

# Stiftungen wurden über globale Entwicklungen informiert

Informatives Behördentreffen der Vereinigung liechtensteinischer gemeinnütziger Stiftungen und Trusts (VLGST).

Die Welt nimmt an Komplexität zu, und ebenso wird auch die Arbeit von gemeinnützigen Stiftungen komplexer. Umso wichtiger ist der VLGST in ihrer Arbeit als Interessensvertreterin der offene Austausch mit den Vertretern aller für den Stiftungssektor relevanten Behörden. So stiess auch das 12. Treffen auf grosses Interesse seitens der Mitglieder. Zum ersten Mal fand das Treffen bei der Stabsstelle Financial Intelligence Unit (SFIU) statt.

Michael Schöb, Leiter der Stabsstelle, ging sogleich auf die globalen Gefahrenherde ein, die potenzielle Missbrauchsrisiken für gemeinnützige Förderstiftungen mit sich bringen könnten. Nicht nur bergen bewaffnete Konflikte und Terrorismus Gefahren, dass Spendengelder missbräuchlich verwendet werden, auch die Beeinflussung durch soziale Medien, der Rechtsrutsch und Aktivismus politischer Gruppierungen, Kryptowährungen sowie Greenwashing im Nachhaltigkeitsbereich erfordern eine erhöhte Sorgfaltspflicht.

Erfreulicher war der Bericht von Albert Kaufmann, Leiter der Stiftungsaufsichtsbehörde (STIFA), über die Entwicklung im liechtensteinischen Stiftungssektor, wonach dieser einem stabilen Aufwärtstrend folgt und per Ende Juni 2024 1389 gemeinnützige Stiftungen zählt. Anschliessend ging er auf die drei laufenden Regulierungsprojekte, die Revision des



Zum 12. Mal fand das Treffen der Stiftungsvertreter und der relevanten Behörden statt.

Bild: VLGST

Vereinsrechts sowie die Optimierung des Stiftungs- und Trustrechts ein.

## Die FMA erhält mehr Befugnisse

Auch bei der Steuerverwaltung sind zahlreiche Gesetzesprojekte am Laufen, über die Bern-

hard Büchel, Leiter Steuerverwaltung, einen Überblick gab. Insbesondere relevant für gemeinnützige Stiftungen ist dabei die Anpassung des «Common Reporting Standards (CRS)» auf den 1. Januar 2026, wonach gemeinnützige steuerbefreite Rechtsträger unter ge-

wissen Bedingungen zukünftig als Non Reporting Financial Institution (NRFI) behandelt werden könnten.

Ricarda Schusterreiter informierte anschliessend über die im Juli publizierten Anpassungen im «Merkblatt Steuerbefreiung aufgrund Gemein-

nützigkeit», die durch das letztjährige VLGST-Behördentreffen angestossen wurden und welche die zweckbezogene Investitionstätigkeit (Impact Investing, Venture Philanthropy) regeln.

Mario Gassner, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Fi-

nanzmarktaufsicht (FMA), gab Einblicke in das neue Anti-Money-Laundering-Package der EU, wonach das Meldewesen massiv ausgebaut und die Befugnisse von FMA und SFIU gestärkt werden. Der Zugang zu Finanzdienstleistungen für Non Profit Organisationen (NPOs) ist Bestandteil dieses Packages und die FMA sowie die EBA haben Guidelines und Factsheets bereitgestellt, um diesbezügliche Hürden für NPOs abzubauen.

## Geopolitische Lage bleibt grosse Herausforderung

Abschliessend betonte Patrick Brunhart, Ministerium für Präsidiales und Finanzen (MPF), die Wichtigkeit für Liechtenstein, sich nicht vor den geopolitischen Entwicklungen zu verschliessen, sondern sich international einzubetten. Sein Einblick in die Pläne einer neuen, globalen Steuerkonvention der Vereinten Nationen zeigte auf, dass Geopolitik eine zunehmend dominierende Rolle spielen wird und Liechtenstein sich für diese Komplexität wappnen muss. Thomas Zwiefelhofer, Präsident der VLGST, bedankte sich in seinem Schlusswort bei allen Teilnehmenden für den offenen Dialog und betonte, dass dieses Format mit einer solchen Spitzendelegation von Behördenvertretern einmalig ist und ein grosses Qualitätsmerkmal des liechtensteinischen Stiftungssektors darstellt. (ingesandt)

## Ölpreise legen kräftig zu

Die Ölpreise haben gestern ihre jüngsten Kursverluste gestoppt. Bis zum Nachmittag konnten sie frühe Gewinne deutlich ausbauen und Verluste der vergangenen beiden Handelstage nahezu komplett wettmachen. Ein Barrel (159 Liter) der Nordseesorte Brent zur Lieferung im Oktober kostete zuletzt 80.56 US-Dollar und damit 1.91 Dollar mehr als am Vortag. Der Preis für ein Fass der US-Sorte West Texas Intermediate (WTI) stieg um 2.12 Dollar auf 76.64 Dollar. Am Ölmarkt rückten ausbleibende Öllieferungen aus dem wichtigen Förderland Libyen wieder stärker in den Vordergrund. (awp)

## Frauen und das Tabu Finanzen

Drei bekannte Frauen berichteten an einem Anlass des BPW über ihre Erfahrungen mit dem Thema Finanzen. Dies soll auch andere ermutigen damit offen umzugehen.

Das Netzwerk Business Professional Women (BPW) Liechtenstein organisierte gemeinsam mit der VP Bank am Dienstag im Servicezentrum Triesen den Event «Fearless, Fabulous & Flourishing». Ziel dieses Anlasses war es, anhand von drei sehr unterschiedlichen Lebensläufen Frauen zu bestärken, im Alltag über Finanzen zu reden und zu diskutieren, um so andere zu ermutigen und den Umgang mit Finanzen und dem finanziellen Selbstbewusstsein zu erleichtern.

### Drei Frauen und ihre Erfahrungen

Rund siebzig Frauen folgten der Einladung. Als Rednerinnen waren Dominique Hasler (Aussenministerin des Fürstentums Liechtenstein), Mara Harvey (CEO VP Bank Schweiz AG) und Stephanie Märklin (Inhaberin Brandsafari Creative Studio und Mitglied von BPW Liechtenstein) eingeladen, um über ihre Erfahrungen bezüglich Erfolg und Fehler zu berich-

ten. Nach einer kurzen Einführung über Ziele und Aufgaben der VP Bank und der Vorstellung von BPW Liechtenstein als Mitglied des weltweit grössten Netzwerkes berufstätiger Frauen lud Cristina Jaeger von der VP Bank die drei Frauen zum Gespräch ein und stellte die drei äusserst unterschiedlichen Lebenswege vor.

Der Weg von Dominique Hasler führte von der Pädagogik über das Gesundheitswesen zur Politik. Wichtig war und ist ihr dabei immer das qualitäts- und lösungsorientierte Arbeiten mit viel Herzlichkeit. Stephanie Märklin hängt ihren Beruf als Pilotin an den Nagel, gründete ihre eigene Kreativ-Agentur und startete vor Kurzem ihr Masterstudium in Cybersecurity. Sie brennt für Ethik, Ästhetik und Funktionalität. Mara Harvey liebte schon immer Zahlen. Sie ist aber nicht nur CEO der VP Bank (Schweiz) AG, sondern auch Female Finance-Expertin und Autorin. Ihre Themen sind Frauen und



Cristina Jaeger, Stephanie Märklin, Mara Harvey und Regierungsrätin Dominique Hasler. (v.l. n.r.)

Bild: BPW Liechtenstein

Finanzen. Und eine absolute Herzensangelegenheit ist ihr die weltweite Gleichstellung von Mädchen, auch im Hinblick auf Finanzen.

### Mut wird belohnt

Bei diesen Event ging es um persönliche Erfahrungen, wie die drei Gäste ihren eigenen Weg gingen, mit welchen Herausforderungen sie sich auseinandersetzen mussten, aus welchen Fehlern sie lernten und was zum Erfolg führte.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass es sich lohnt, mutig zu sein und Neues zu wagen, sich zu zeigen, darüber zu reden, Ängste zu überwinden und, wenn nötig, Wissen abzuholen und zu teilen. So gelingt es effizienter und besser, die Gleichstellung von Mann und Frau zu fördern, finanzielle Unterschiede zu beseitigen und faire Bedingungen und Regeln zu schaffen, sei es in der Schule, der Ausbildung, im Beruf und im Alltag. (ingesandt)

**IMMER WEITER WEITER WEITER WEITER**  
**IN SOZIALER ARBEIT.**

Erfahre, wie dich unsere 60 Weiterbildungen im Bereich Soziale Arbeit weiterbringen.  
[ost.ch/weiterbildung](http://ost.ch/weiterbildung)

**OST**